

## Gottesdienst

zum Start des Weltprojekts

Sonntag, 11. Februar, 9.30 Uhr

Reformierte Kirche Konolfingen

Mit Gästen aus der Stiftung, Pfr. S. Burger und Ad-hoc-Band. Anschliessend Apéro mit Infos und Begegnungen.



### Wie Sie das Projekt unterstützen können

- Mit einer Spende mit diesem Einzahlungsschein oder via TWINT-Code
- Mit dem Kauf von Kalendern und Stickerreihen von afghanischen Flüchtlingsfrauen in Pakistan (am Start-Gottesdienst)
- Mit einem Legat direkt an die Stiftung. Nehmen Sie dafür Kontakt auf mit: [stiftung-e-neuenschwander@bluewin.ch](mailto:stiftung-e-neuenschwander@bluewin.ch)



### Mehr Informationen

[elizabeth-neuenschwander.jimdofree.com](mailto:elizabeth-neuenschwander.jimdofree.com)



### Bequem mit TWINT bezahlen



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer TWINT App.



Geben Sie den Totalbetrag ein und bestätigen Sie Ihre Zahlung.



### Weltprojekte

In den vergangenen Jahren hat die Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen in diesem Rahmen in folgenden Ländern Projekte unterstützt:

2022 ▶ Nicaragua / 2020 ▶ Sambia / 2018 ▶ Kambodscha / 2016 ▶ Ecuador  
2014 ▶ Äthiopien / 2012 ▶ Indien / 2010 ▶ Tschad / 2008 ▶ Bolivien / 2006 ▶ Ukraine



Reformierte  
Kirchgemeinde  
Konolfingen

## Weltprojekt 2024 – 25

Bildung und Ausbildung für Mädchen  
und Buben in Afghanistan und Pakistan





## Worum es geht

Afghanistan steht im weltweiten Demokratieindex mit Abstand auf dem letzten Rang. 97% der Bevölkerung lebt in Armut, 6 Millionen Menschen leiden Hunger. Viele Hilfswerke haben das Land verlassen, weil die Taliban-Regierung sinnvolle Hilfe behindert. Eines, das geblieben ist, ist die Stiftung Hilfswerk Elisabeth Neuenchwander.



Die gebürtige Schangnauerin Elisabeth Neuenchwander arbeitete ein Leben lang in humanitären Projekten. Im pakistanischen Belutschistan gründete sie 1986 eine Schule für geflüchtete afghanische Kinder, die noch heute existiert – es war die Zeit der russischen Besatzung Afghanistans. Später rief sie in Afghanistan Schulen und ein Nähcenter für benachteiligte Mädchen und Buben ins Leben.

Immer waren es einheimische Lehrpersonen, welche unterrichteten. So funktionieren die Schulen auch unter den Restriktionen der Taliban noch. 75 Lehrpersonen unterrichten heute 1400 Schülerinnen und Schüler – und das mit einem monatlichen Budget von 7000 US-Dollar.

Als Elisabeth Neuenchwander mit über 90 Jahren ins Altersheim eintrat, wurde ihr Hilfswerk in eine Stiftung überführt. Das kleine Team in der Schweiz arbeitet unentgeltlich, so dass jeder gespendete Franken in die Projekte fliesst.

## Hilfe zur Selbsthilfe

Elisabeth Neuenchwander, selbst in bescheidenen Verhältnissen in Schangnau aufgewachsen, erfuhr in ihrem eigenen Leben, was es heisst, gefördert zu werden.



Ihr Prinzip war immer, den Menschen zu Bildung und Selbständigkeit zu verhelfen. Sie verteilte nicht Geld, sondern Nähmaschinen. Wer die Ausbildung im Nähcenter abgeschlossen hat, bekommt so die Grundlage für eine eigene Erwerbstätigkeit. Ein Schulabschluss öffnet Perspektiven für eine Berufsausbildung oder sogar ein Studium. Etliche Ehemalige konnten sich zu Ärzten, Rechtsanwälten, Lehrern oder Informatikern ausbilden lassen.



## Elisabeth Neuenchwander

wurde 1929 in Schangnau geboren. Auf Anregung von Au-Pair-Mädchen, die sie in der Schweiz kennenlernte, reiste sie als 19-Jährige nach Dänemark und besuchte dort die Volkshochschule.

Nach einem Sprachunterricht in London arbeitete sie als Volontärin in Jordanien, Algerien, Griechenland, Belgien und Thailand. Dann folgten Einsätze in Israel, Indien, Nepal, zwischendurch die Leitung eines Wohnheims für tibetische Flüchtlinge in der Schweiz und andere Aufgaben, weitere Einsätze leistete sie im Bürgerkrieg von Biafra (Nigeria), in Algerien, Zypern, wieder in Indien und schliesslich in Pakistan und Afghanistan, u.a. für das IKRK und das Deza.

Nach ihrer Pensionierung war niemand bereit, ihre Projekte weiterzuführen. So machte sie sich mit 64 Jahren selbständig und gründete Schulen in Belutschistan (Pakistan) und Afghanistan und das Women Center in Kabul zur Ausbildung von Frauen. Seit 2020 ist ihr Hilfswerk eine Stiftung, sie lebt in einem Altersheim in Herzogenbuchsee.

**Konto / Zahlbar an**  
 CH18 0636 3016 0316 6010 5  
 Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen  
 Kirchweg 10  
 3510 Konolfingen

**Zusätzliche Informationen**  
 Weltprojekt

**Zahlbar durch (Name/Adresse)**

**Zahlteil**



**Währung Betrag**  
 CHF

**Empfangsschein**

**Konto / Zahlbar an**  
 CH18 0636 3016 0316 6010 5  
 Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen  
 Kirchweg 10  
 3510 Konolfingen

**Zahlbar durch (Name/Adresse)**

**Währung Betrag**  
 CHF

**Annahmestelle**